

- Cardium (Adacna) Boeckhi* nov. form.
Suessii Barb.
Hofmanni n. f.
secans Fuchs.
triangulato-costatum n. f.
Winkleri n. f.
- "
Congeria Zsigmondyi n. f.
 cf. *Czjzeki* M. Hoern.
- "
Pisidium priscum Eichw.
Melanopsis n. f. (?)
Limnaeus velutinus Desh.
 Fischwirbel.
Sapindus Ungeri Ett.

Die Cardien, sowie die neue Congerienform erscheinen auf den beiden beigegebenen Tafeln abgebildet.

B. v. F. A. Cathrein. Ueber einige Mineralvorkommen bei Predazzo. P. Groth's Zeitschrift für Krystallographie etc. 1883, Bd. VIII. St. 219—225.

Die von Dölter beschriebene Magnetitcombination vom Monte Mulat kommt neuerlich in einem Tobel vor, welcher sich am Ostabhange des Monte Agnello gegen die Val Sacina herabzieht; der Magnetit tritt an der Contactfläche des den Schlern-dolomit durchsetzenden Diabasporyrites auf. Cathrein constatirt an den Combinationen ein am Magneteisen neues Hexakisoktaëder mit dem Zeichen 179.

Scheelit wurde in neuester Zeit am nordwestlichen Gehänge des Mulat in reichlicher Menge aufgefunden, die Krystalle erreichen eine Länge bis 5 Centimeter. Bezüglich der vom Autor ermittelten krystallographischen Verhältnisse muss auf die Originalarbeit verwiesen werden.

Das bereits von Dölter untersuchte Eruptivgestein, welches zwischen Predazzo und Roda an der Mündung der Val di Sadole in das Anisenthal als Gang im Grödener Sandstein auftritt und als Hornblende-Melaphyr bezeichnet wurde, bestimmt Cathrein nach der Rosenbusch'schen Eintheilung als Porphyrit, es besteht aus den Elementen des Diorit, und er nennt es deshalb Dioritporphyrit. Es enthält bis 12×4 Centimeter grosse Hornblendeinsprenglinge, die durch den Wechsel ihrer Ausbildung, ihrer Einschlüsse und durch einen rindenartigen Ueberzug, der aus Calcit und Rutil besteht, besonderes Interesse wachrufen. Krystallographische Beschreibung finden noch Granate von der Malgola und Kalkspathkrystalle aus der Contactregion des Mont Cenis am Aufstieg zum Pass le Selle.